

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus
90403 Nürnberg

Nürnberg, 22. Februar 2024
Antragsteller: Dr. Pröiß-Kammerer

Verpflegung in Schulen und KiTas

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bereits 2022 beschäftigte den Nürnberger Stadtrat das Thema Verpflegung an Nürnberger KiTas und Schulen. In Zeiten von Energiekrise und Inflation stiegen sowohl die Preise bei den Caterern, als auch Eltern haben zunehmend Probleme, die Beiträge aufzubringen. Bei einem Treffen zwischen Verwaltung, Politik und Vertreter*innen der Caterer wurde diese Problematik im Schulbereich Sommer 2023 ausführlich besprochen. Zum damaligen Zeitpunkt war noch nicht klar, wie sich die Erhöhung der Mehrwertsteuer entwickeln würde – dies hat sich nun geklärt und die Situation wahrscheinlich weiter verschärft. Hinzu kommen steigende Personalkosten und steigende Transportkosten.

Das Ziel ein gesundes und bezahlbares Mittagessen anzubieten stellt sich sowohl in den KiTas, als auch in den Grund-, Mittel-, Realschulen und Gymnasien. Neben der zentralen Essensauschreibung des Jugendamts mit ca. 10.000 Essen in kommunalen Kitas gibt es insbesondere an weiterführenden Schulen unterschiedliche Vorgaben, Caterer und Vertragsarten.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt daher für den gemeinsamen Ausschuss Schule und Jugendhilfe folgenden

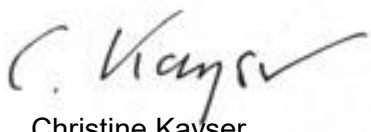
Antrag:

- Die Verwaltung berichtet von der derzeitigen Situation. Dabei stellt die Verwaltung dar, in welchen KiTas und Schulen für das Mittagessen welche Vorgaben gelten und welche Vertragsart gilt. Zusätzlich stellt sie dar wie die Auswahl der Anbieter erfolgt und mit welcher Vertragsart.
Sie gibt eine Einschätzung ab, wie sich sowohl die Preise der Caterer aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung entwickeln werden, als auch wie die Eltern nun auf die Preissteigerungen reagieren. Hier gilt Gleiches für Schulen sowie für KiTas.

- 2 -

- Die Verwaltung berichtet von den Planungen, wie eine qualitätvolle und bezahlbare Versorgung der Schulverpflegung als auch der Verpflegung in den KiTas im Weiteren aufrechterhalten werden kann – aber auch strukturelle Defizite der Caterer vermieden werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Kayser
Fraktionsvorsitzende



Dr. Anja Pröll-Kammerer
Schulpolitische Sprecherin